

ZPA

Inhalt 11/2006

OPHTAL®



WEIL QUALITÄT UND
PREIS ENTSCHEIDEN
DR. WINZER

AKTUELL

Wartezeit als Politikum

R. Kaden 489

Bundestag beschließt Gesetz zur Änderung des Vertragsarztrechts

491

Neue Qualitätsvereinbarung bei Photodynamischer Therapie

493

Blindenschuljubiläen

494

Preisverleihungen auf der DOG-Tagung 2006

534

AUGENÄRZTLICHE FORTBILDUNG

Lesetraining bei Zentralskotom

G. Kluxen 495

Lesetraining bei Zentralskotom Augenärztliche Einsichten

U. Meinhold, H.-J. Grein, P. Oertel-Verweyen 497

Myogene Augenbewegungsstörungen des höheren Lebensalters

Klinik und neue diagnostische Aspekte
V. Bau, M. Deschauer, S. Zierz, G. Duncker 504

Das trockene Auge bei Glaukompatienten – Bedeutung von Benzalkoniumchlorid in der Glaukomtherapie

C. Erb 509

CME-Fortbildung

Aktuelle Therapie des trockenen Auges in der Praxis

C. Jacobi, F. E. Kruse 515

CME-Fragen zum Artikel:

Aktuelle Therapie des trockenen Auges in der Praxis 526

KONGRESSE

Sommer-Fortbildung in Ahaus

R. Kaden 529

NACHRICHTEN & NOTIZEN

Neu: ICD-10-GM Version 2007 490

Bonus-Malus: Augenärzte derzeit nicht betroffen 490

Rundfunkgebühren für PCs 491

Botulinumtoxin zur Faltenbehandlung 491

Minijobs: Vorsicht beim Weihnachtsgeld! 492

Minijobs: Beitragsnachzahlung 492

Überprüfung medizinischer Geräte 493

RUBRIKEN

Buchbesprechung 428

Kleinanzeigen nach 490

Industrienachrichten nach 490

Kongreßkalender nach 528

Impressum 246



Tim-Ophtal®/-sine

Runter mit dem Druck!

... und zwar
präzise!

Tim-Ophtal 0,1% bzw. 0,25% bzw. 0,5%, Augentropfen
Tim-Ophtal 0,1% bzw. 0,25% bzw. 0,5% sine, Augentropfen

Wirkstoff: Timololhydrogenmaleat. Verschreibungspflichtig. Zusammensetzung: 1 ml Lösung enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil: Timololhydrogenmaleat 1,37 mg / 3,42 mg / 6,83 mg (entspr. 1 mg / 2,5 mg / 5 mg Timolol). Sonstige Bestandteile: Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat, Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat; Wasser für Injektionszwecke, Tim-Ophtal, Augentropfen zusätzlich: Benzalkoniumchlorid (Konservierungsmittel), Anwendungsgebiete: Erhöhter Augeninnendruck (okuläre Hypertension), Grüner Star (chronisches Weitwinklerglaukom), Grüner Star nach Linsenentfernung (Aphakieglaukom), Kindliches Glaukom, wenn andere therapeutische Maßnahmen nicht ausreichen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegenüber einem Bestandteil des Präparates, erhöhte Reaktionsbereitschaft der Atemwege (bronchiale Hyperreagibilität), bestehendes oder aus der Krankengeschichte bekanntes Bronchialasthma, chronisch-obstruktive Atemwegserkrankungen, verlangsamer Herzschlag, Herzblock (AV-Block) zweiten und dritten Grades, medikamentös nicht eingestellter Herzschwäche, herzbedingter Schock, schwere allergische Nasenschleimhautentzündung, Ernährungsstörungen der Hornhaut. Bei Patienten mit Hirndurchblutungsstörungen und Muskelschwäche ist Vorsicht geboten. Es wurde von einer verstärkten Muskelschwäche im Sinne myasthenischer Symptome wie Doppelbilder, hängende Lider und allgemeine Schwäche berichtet. Schwangerschaft/Stillzeit: Da beim Menschen keine ausreichenden Erfahrungen über die Anwendung von Timolol in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, nur unter strengster Indikationsstellung anwenden. Frühgeborene und Kleinkinder: Nicht anwenden bei Früh- und Neugeborenen. Nebenwirkungen: Augen: Reizung der Augen wie Bindehaut-, Hornhaut- und Lidrandentzündungen sowie herabgesetzte Hornhautempfindlichkeit, Trockenheitsgefühl und Sehstörungen; in Einzelfällen Doppeltsehen, Herabhängen des Oberlides. Atemwege: Erhöhung des Atemwegswiderstands. Bei Patienten mit Neigung zu Verkrampfungen der Atemwege (z. B. Bronchialasthma) Atemnot (Bronchialspasmus). Endokrines System: Verdeckung der Symptome einer Unterzuckerung bei insulinabhängigen Diabetikern. Haut: Überempfindlichkeitsreaktionen, wie z. B. Ausschlag oder Nesselsucht. Herz-Kreislauf: Besonders bei herzkranken Patienten Herz-Kreislauf-Beschwerden, wie verlangsamer oder unregelmäßiger Puls, Blutdruckabfall, Herzklopfen, Herzblock (AV-Block) und Herzschwäche; weiterhin Mangel durchblutung des Gehirns: in extrem seltenen Fällen Herzstillstand und Schlaganfall. Allgemeine Beschwerden: Vereinzelt Kopfschmerzen, Schmerzen im Brustbereich, oder andere Zeichen einer eingeschränkten Leistungsfähigkeit des Gehirns; Schwächegefühl, Magen-Darm-Trakt: Übelkeit, Diarrhö. Nervensystem: Schwindel, depressive Verstimmung. Verstärkung der Symptomatik einer Myasthenia gravis, Taubheitsgefühl. Anzeichen eines Blutzuckermangels können verschleiert sein. Hinweise: Tim-Ophtal® sine, Augentropfen: Nehmen Sie Kontaktlinsen vor dem Eintropfen heraus und setzen Sie diese erst nach 15 Minuten wieder ein. Tim-Ophtal® Benzalkoniumchlorid kann Reizungen am Auge hervorrufen und kann zur Verfärbung weicher Kontaktlinsen führen. Dieses Arzneimittel kann die Sehleistung beeinflussen und das Reaktionsvermögen so weit verändern, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr, zum Bedienen von Maschinen oder zum Arbeiten ohne sicheren Halt beeinträchtigt wird. Dies gilt im verstärkten Maße im Zusammenwirken mit Alkohol. Darreichungsform und Packungsgrößen: Tim-Ophtal 0,1% / 0,25% / 0,5% Augentropfen 5 ml (N1) und 3 x 5 ml (N2). Tim-Ophtal 0,1% / 0,25% / 0,5% sine, Augentropfen mit 30 / 60 / 120 Einzeldosisbehältern zu je 0,5 ml Lösung (N1 / N2 / N3). Stand: März 2005.